



MEDIENSPIEGEL

28.12.2018

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb
Valérie Loher
Tössertobelstrasse 1
8400 Winterthur

Lieferschein-Nr.: 11219733 Ausschnitte: 2
Auftrag: 3005307 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 830.2 Total Seitenzahl: 3

	28.12.2018	Anzeiger vom Rottal RUSWIL: Sieg am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb	01
	24.12.2018	Die Botschaft Am Flügel im Element	02



RUSWIL: Sieg am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb

März: Vera Stöckli gewann in Walchwil am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb mit dem Cello den ersten Preis.

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'070
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 8
Fläche: 69'013 mm²

Auftrag: 3005307
Themen-Nr.: 830.002

Referenz: 72038296
Ausschnitt Seite: 1/2



Jasmin Schlegel spielt Klavier seit sie sechs Jahre alt ist. Das Markenzeichen der heute 17-Jährigen ist, dass sie selbst schwierigste Stück auswendig spielt.

Am Flügel im Element

MENSCHEN IM ZURZIBIET – Jasmin Schlegel ist 17 Jahre alt und lebt in Tegerfelden, verbringt einen grossen Teil ihres Alltags inzwischen aber in Zürich. Als ausserordentlich begabte Pianistin geht sie dort ans Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl.

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'070
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 8
Fläche: 69'013 mm²

Auftrag: 3005307
Themen-Nr.: 830.002

Referenz: 72038296
Ausschnitt Seite: 2/2

TEGERFELDEN (tf) – Im Sommer 2013, vor fünfeinhalb Jahren, wurde die damals knapp zwölfjährige Jasmin Schlegel in einem AZ-Artikel als «musikalisches Wunderkind» bezeichnet, heute sagt sie: Mit Wunder habe ihr Erfolg am Flügel wenig zu tun, es stecke schon ganz schön viel Arbeit dahinter. An einem «normalen» Schultag übt sie um die zwei Stunden am Klavier, an den Wochenenden können es gut auch mal vier Stunden oder falls nötig mehr sein. Vor allem, wenn sie gerade an einer besonders kniffligen Stelle im Stück feilt. «Wenn ich spüre, heute will ich diese und diese Passagen beherrschen, dann bleib ich dran bis die Stellen funktionieren.»

Die Hausaufgaben erledigt Jasmin in der Regel im Zug, meistens auf dem Nachhauseweg oder, wenn es nicht anders geht, frühmorgens, auf dem Weg in die Schule. Aufstehen muss die Kantischülerin jeweils um 5.15 Uhr. Als Belastung bezeichnet Jasmin das Nebeneinander von Schule und Musiklaufbahn oder die fehlende Zeit für Freizeitbeschäftigung nicht. «Durchzubeissen, auch wenn es mal nicht so läuft, wenn man vielleicht nicht Lust hat zu üben, das ist manchmal anstrengend. Aber: Wer erfolgreich sein will, der muss dranbleiben, und das Tag für Tag.»

Von Kindsbeinen an

Zum Klavierspiel hat Jasmin Schlegel schon sehr früh gefunden, wenn auch die Eltern Veronika und Reto Schlegel das Talent ihrer Tochter einst eher zufällig entdeckten. Als Jasmin im Alter von vier Jahren eine Melodie nach dem Gehör nachspielte, das ihre Mutter regelmässig am Klavier vorspielte, staunten beide nicht schlecht. Mit sechs Jahren durfte Jasmin dann ihre ersten Klavierstunden nehmen, an der Überregionalen Musikschule Surbtal (ÜMS) in Endingen war das, die Erlaubnis der Eltern war allerdings gekoppelt an die Bedingung, dass Jasmin täglich eine Viertelstunde übe.

Die Tochter hat sich an die Abmachung mit den Eltern gehalten und wurde schnell besser. Aus anfänglichen 15 Minuten wurden mit der Zeit 60 Minuten Üben pro Tag und nach drei Jahren wechselte das überdurchschnittlich begabte Jungtalent in den Klavierunterricht der

russischen Pianistin Irina Daniluk aus Embrach (ZH).

Erfolg jagt Erfolg

Bei Irina Daniluk ist Jasmin Schlegel, die sich zum Markenzeichen gemacht hat, all ihre Werke jeweils auswendig zu spielen, bis heute im Klavier-Unterricht. In den Jahren 2014–2016 kam der Kammer-Musik-Unterricht an der Musikschule Zürich hinzu und seit dem Schuljahr 2017/2018 geht Jasmin Schlegel ans Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl. Letzteres richtet sich ganz explizit an besonders begabte Musizierende und Sporttreibende, die nebenbei eine Matura abschliessen wollen. Dass Jasmin diese Voraussetzungen mitbringt, zeigt sich auch daran, dass sie im Sommer 2017 zudem als Frühstudentin an der Zürcher Hochschule der Künste aufgenommen wurde.

Oft zu Hause ist Jasmin Schlegel nicht mehr. Regelmässig ist die junge Frau auch an Wettbewerben zu sehen. Was 2011 mit einem ersten Wettbewerb begann, 2012, im jungen Alter von 11 Jahren, sich dann mit dem ersten Konzert in der Villa Boveri in Baden fortsetzte, erreichte 2013, mit einer Teilnahme am internationalen Musikwettbewerb «Crescendo» in Genf, einen ersten Höhepunkt. Seither gehören zwei bis drei wichtige Wettbewerbe pro Jahr zum Standardprogramm im Musikjahr der Familie Schlegel. Zuletzt hat die Ausnahmekönnlerin am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb im Mai 2018 den 1. Preis in der Kategorie Kammermusik geholt. Getoppt wurde dieser Erfolg nur noch durch das Erlebnis Bangkok. Jasmin Schlegel durfte im Sommer, mit einer kleinen Auswahl von anderen Musik-Nachwuchshoffnungen für ein Kammermusik-Projekt nach Bangkok reisen und dort gemeinsam mit Musikschülern der Universität Mahidol üben und auftreten. Höhepunkt war dann der Auftritt in der Schweizer Botschaft in Bangkok.

Russische Seele trifft schweizerische Perfektion

Einen Eindruck von den Stücken, welche die 2001 in Leuggern Geborene inzwischen an den genannten Wettbewerben spielt, erhält, wer die Homepage www.jasminschlegel.ch besucht. Videomitschnitte des «Concerto Nr. 5 in

f-Moll» von Johann Sebastian Bach, der «Sonate Nr. 13 für Klavier» von Franz Schubert und der «Sonate in A-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart stehen dort völlig selbstverständlich neben Konzertausschnitten aus Claude Debussys «La fille au cheveux de lin» oder Sergei Prokofjews Ballett «Romeo und Julia». Mit dem Spielen der Stücke, was für viele allein schon ein anspruchsvolles Ziel wäre, ist es für Jasmin aber noch nicht getan. Kann sie die Stücke und ihre kniffligen Partien erst einmal wie aus dem Effeff auswendig spielen, beginnt erst die eigentliche Arbeit. Nicht dass sie sie spielen kann, sondern wie sie sie spielen kann, macht im Fall von Jasmin Schlegel den Unterschied zum Durchschnitt aus. «Früher war Klavier ein Hobby, jetzt brauche ich es, das Klavierspiel. Es ist eine Leidenschaft geworden, ein Leben ohne Klavier kann ich mir nicht mehr vorstellen.»

Kaum zufällig steht auf ihrem Visitenkärtchen «Junge Pianistin auf dem Weg zum Profi» – und doch möchte die 17-Jährige offenlassen, was unter «Profi» genau zu verstehen ist. Klar, sagt sie, dereinst Karriere zu machen als Solistin mit einem Orchester – oder auch ohne – das klinge verlockend. Aber auch andere Wege könne sie sich sehr gut vorstellen, denn die Musikbranche ist sehr weitläufig. Eigentliche Vorbilder hat sie nicht, ihre Inspirationsquelle ist aber seit vielen Jahren ihre Lehrerin. «Die Arbeit als Klavierlehrerin stelle ich mir sehr spannend vor. Es gibt technisch fantastische Lehrer und nicht alle von ihnen sind berühmt und auf allen Bühnen der Welt unterwegs. Sehr gut sind sie trotzdem.»

An Neujahr in der Stadtkirche

Am 1. Januar 2019 tritt Jasmin Schlegel als Solistin am Flügel in der Stadtkirche Klingnau auf. Das durch die Kuko organisierte Neujahrskonzert «Take Off 2019» steht unter dem Motto «Leidenschaft Piano, Piano mit Leidenschaft». Welche Stücke Jasmin Schlegel spielen wird, möchte sie noch nicht verraten. Sicher sei nur, dass sie auch diesmal auswendig spielen werde.